

## Vorträge im Februar 2004

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, das Internationale Auschwitz Komitee und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. laden herzlich zum Zeitzeugengespräch ein:

**- überLeben -  
Jozef Szajna, Warschau, im Gespräch mit Christoph Heubner**

Donnerstag, 19. Februar 2004, 19.00 Uhr  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13-14, 2. Etage, Saal A  
10785 Berlin-Mitte

Als 1942 der 20jährige Häftling Jozef Szajna im Konzentrationslager Buchenwald – in Erinnerung an seine Haft in Auschwitz – in einer Zeichnung den „Appell“ beschrieb, ahnte er nicht, dass er die nationalsozialistischen Konzentrationslager überleben und später zu einem der „herausragenden Repräsentanten“ der zeitgenössischen Kunst in Polen werden würde: „Seine Theaterarbeiten, Installationen und Texte setzen sich seit den 1950er Jahren mit dem Tabubruch von Auschwitz auseinander.“ Jozef Szajna: „Ich lebe verantwortlich für Dinge, die geschehen sind und geschehen. Warum? Weil ich überleben konnte, dadurch, dass andere mir geholfen haben, die heute zum größten Teil nicht mehr leben.“ Szajnas Stücke und Installationen werden weltweit aufgeführt und gezeigt.

Im Gespräch mit Christoph Heubner zeichnet Jozef Szajna, der sich heute für die polnische „Gesellschaft zur Betreuung von Auschwitz“ und das Internationale Auschwitz Komitee engagiert, die Stationen seines Lebens nach.

Seit Oktober 2003 führt das Internationale Auschwitz Komitee seine Tätigkeit mit Organisationen ehemaliger Häftlinge und Auschwitz Stiftungen in vielen europäischen Ländern von Berlin aus. Mit Sitz in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und finanziell unterstützt durch das Bundesministerium des Innern wird das IAK zukünftig nicht nur Seminare und Projekte in Gedenkstätten durchführen, sondern auch zu Informationsabenden in Berlin einladen: Der Abend mit Jozef Szajna ist somit die Auftaktveranstaltung des Internationalen Auschwitz Komitees in Berlin.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50-00.